

Bundesversammlung.

Die vereinigte Bundesversammlung hat am 1. Oktober 1925 folgende Wahlen vorgenommen:

als Präsident des Bundesgerichtes Herrn Dr. Theodor Weiss, von Zürich;

als Vizepräsident des Bundesgerichtes Herrn Dr. Emil Kirchhofer, von Schaffhausen;

als Mitglied des Bundesgerichtes Herrn Dr. Georg Leuch, Oberrichter, in Bern, an Stelle des verstorbenen Herrn Bundesgerichtspräsidenten Dr. Alfred Stooss.

* * *

Die Session ist am 3. Oktober 1925 geschlossen worden. Die Übersicht der Verhandlungen wird nächstens dem Bundesblatt beigelegt werden.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 28. September 1925.)

In Ersetzung des wegen Krankheit verhinderten Herrn Oberstkorpskommandant Steinbuch wird Herr Oberstdivisionär E. Grosselin als schweizerischer Abgeordneter an die am 7. Oktober 1925 in Genf zusammen tretende XII. internationale Konferenz des Roten Kreuzes bezeichnet.

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. dem Kanton Baselland an die zu Fr. 31,600 veranschlagten Kosten der Güterzusammenlegung „Erlifeld-Felken“, Gemeinde Seltisberg, 30 %, im Maximum Fr. 9480;

2. dem Kanton St. Gallen: für den Abschnitt b des Projektes 1924 für den Ausbau des Rinnsales im alten Rheinbett: Versuchsstrecke von hm 70 bis hm 81.80, Voranschlagssumme Fr. 135,000, 80 %, im Maximum Fr. 108,000;

3. dem Kanton Tessin an die auf Fr. 107,000 veranschlagten Kosten der Korrektion des Tessin bei Moleno 33 $\frac{1}{8}$ %, im Maximum Fr. 35,667;

4. dem Kanton Wallis an die auf Fr. 150,000 veranschlagten Kosten des Lawinenverbau- und Aufforstungsprojektes Allmend, Gemeinde Lenkerbad, Fr. 88,903. 50.

Bundesversammlung.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1925
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	40
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.10.1925
Date	
Data	
Seite	184-184
Page	
Pagina	
Ref. No	10 029 510

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.